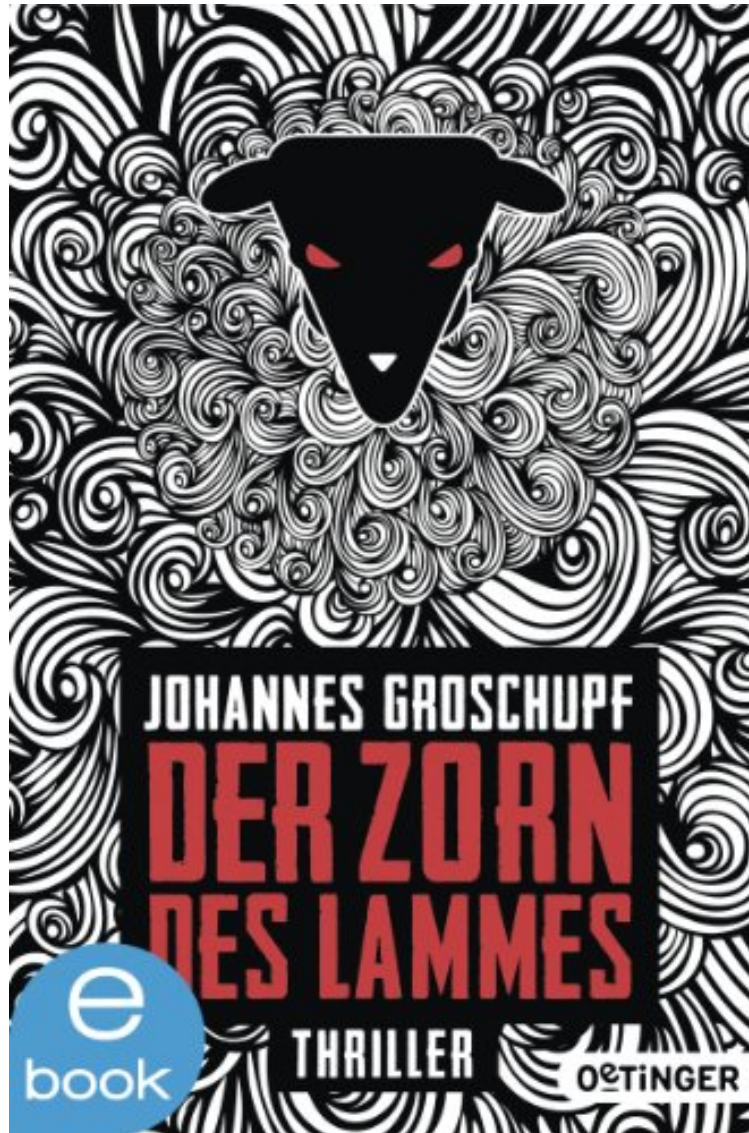


## Der Zorn des Lammes

Von Johannes Groschupf

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #235145 in eBooksVerffentlicht am: 2014-03-27Erscheinungsdatum:  
2014-03-27File Name: B00GZZM40O | File size: 49.Mb

**Von Johannes Groschupf : Der Zorn des Lammes** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Zorn des Lammes:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Enttäuschend und berflssig, aber bestimmt kein ThrillerVon Dimitrios SeretisAbsolute Enttäuschung! Mit einem Thriller hat dieses Buch mal gar nichts zu tun. Es ist noch nicht einmal wirklich spannend! Die Beschreibung einer Vergewaltigung aus dem Blickwinkel des psychisch kranken Vergewaltigers: das braucht kein Mensch!6 von 6

Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gnsehautfeeling: unschuldiges Lmmchen in einer groen StadtVon Susen livesIch muss gestehen, dass das Cover zwar etwas verstrend wirkt (aber auch irgendwie cool), ich aber trotz Cover und Hintergrundinformationen niemals gedacht htte, was tatschlich in diesem recht dnnen Bchlein steckt. Es fing auch relativ sanft an, man lernt Jazz kennen, die mehr oder minder ihren Eltern und ihrer Vergangenheit entfliehen will und als Praktikantin bei einer Berliner Zeitung anfnkt. Sie ist noch relativ blauugig, was das Grostadtleben angeht, was ihr leider auch zum Verhngnis wird, dem kleinen Lmmchen.Keine Stadt riecht so eigenartig wie Berlin. In den ersten Tagen war ich stndig auf den Beinen, um all diese Gerche einzufangen.Abwechseln zu Jazz gibt es die Kapitel ber Milan. Auch ber ihn erfht man nur Stck fr Stck etwas ber seine Vergangenheit, viele Dinge werden auch nur angedeutet. Milan hat eine Art Psychose, Wahnvorstellungen und Wutausbrche. Er war deswegen auch in Behandlung, lebt aber mittlerweile allein in Berlin und lernt dort das Lmmchen kennen und lieben.Keine Medikamente mehr. Kein Aufenthaltsraum. Keine Pfleger mehr, die einen ans Bett fesseln, wenn der Zorn in einem ausbricht. Sie nennen es: fixieren. Vor allem aber keine Medikamente mehr, die man schlucken muss und von denen die Hnde zittern und die Augen mde werden.Diese Milan-Kapitel haben mir tatschlich eine Gnsehaut beschert, denn die Beschreibungen ber die Abgrnde seiner Psyche haben mir zum Teil Leid getan, mir zum anderen aber ein sehr mulmiges und unangenehmes Gefhl beschert. Man sprte frmlich, dass die Geschichte kein gutes Ende nehmen konnte. Sehr gut und einfhlsam beschrieben!Es kommt, wie es kommen musste und Milan entwickelt sich zum Stalker. Er tut alles, um seiner Geliebten nahe zu sein, obwohl diese ihn kaum wahr nimmt. Und dann kommt der Tag des groen Unglcks, der beinahe Jazz Leben zerstrt. Denn Milan bekommt sie in seine Gewalt Sehr traurig und beinahe aussichtslos, aber wie der Titel bereits verrt, so rappelt sich das geschwchte Lamm/Mdchen wieder auf und nimmt ihr Schicksal wieder in ihre Hand. Der Ausgang ist verblffend, denn damit htte ich niemals gerechnet. Um so interessanter ist der Zorn des Lammes, denn er ist gar nicht so hinterhltig, wie man vielleicht vermuten mag und irgendwie behlt Jazz sogar einen Teil ihrer Unschuld. Das war zumindest mein Eindruck.Ein sehr bewegendes Buch und eine wirklich interessante Sozialstudie. Denn eigentlich ist die Handlung gar nicht so abwgig und das knnte jedem von uns passieren. Ich hoffe, dass mir das niemals passieren wird. Weder das eine, nach das andere!2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. so harmlos, so zerstrerischVon dieSeitenfluesterer-unserBuchblogNach seinem tollen Start mit Lost Places setzt nun der Autor Johannes Groschupf mit Der Zorn des Lammes noch mehr Gnsehaut obendrauf.Der Oetinger-Verlag hat dieses Buch am 1.April 2014 erscheinen lassen und seine 190, unter die Haut gehenden, Seiten eingebunden.Ich danke diesen fr die Bereitstellung des Rezensionsexemplars!Jazz will ihr Leben neu ordnen und ihren grten Traum in Angriff nehmen ein Job als Journalistin.Mitten in Berlin beginnt ihr Abenteuer, was sie allerdings nicht wei ist, dass eine Person sie genau in Augenschein nimmt.Milan ist aus einer Nervenklinik geflohen und nun in Berlin untergetaucht. Als er Jazz in der Straenbahn sieht, ist er sofort hin und weg von ihr.Jede Gelegenheit nur in ihrer Nhe zu sein saugt er in sich auf, denn er wei genau, dass sie ihn liebt und nur zu schchtern ist es ihm und der Welt zu beweisen.Er nimmt die Sache selbst in die Hand und zeigt ihr, wie sehr sie ihm etwas bedeutet Nach Lost Places setzt der Autor Johannes Groschupf mit seinem neusten Werk eine groe Portion Gnsehaut mit hinein.Zwei Protagonisten begleiten den Leser durch ein Buch, das einerseits so harmlos erscheint, in der Tiefe aber tdlich ist.Jazz ist das junge Mdchen mit einer dunklen und sehr traurigen Vergangenheit. Sie erzht dem Leser ber diese Geschehnisse, ihre Wnsche, ihre Trume und wie sie sich in den jeweiligen Situationen fhlt.Man fiebert einfach mit ihr mit, mchte sie beschtzen, sie fhren und immer wieder auf neue Warnen vor ihrer Umwelt.Milan hingegen es ist schwer ihn zu beschreiben, denn einerseits tat er mir persnlich sehr leid, aber dennoch zeigt er seine grausame Seite immer mehr im Verlauf des Buches.Diese treibt ihn zu Handlungen, die mir kalte Schauer ber den Krper jagten und sehr erschttert, nach den Szenen, zurcklieen.Immer wieder bin ich fasziniert, die ein unscheinbarer Mensch zu solchen Taten fhig ist, aber besonders interessant war die verschobene Wahrnehmung von Milan.Er erwht in seinen Abschnitten, wie sehr er sich zu Jazz hingezogen fhlt, dass sie ihn nicht zu nahe kommen mchte, aus Angst die anderen knnten ber sie reden und dass er ihr eine Untersttzung ist und immer fr sie da sein wird.Derweil erlebt der Leser die Szenen ganz anders und merkt vor allem schnell, in was fr einer Welt Milan lebt und sich selbst eigentlich ganz anders darstellt, als wie er ist.Auch die stndige Wut, die er hinunterschluckt, die Anfeindungen, die er akzeptiert all diese Dinge fhren frher oder spter zum Ausbruch, da ist es egal ob dort Milan oder ein anderer Mensch daran beteiligt ist, aber die Zerstrung am Ende ist um Lngen anders.Johannes Groschupf zeigt mit seinen Figuren, dass man nie hinter die Fassade eines Menschen schauen kann, um zu sehen wie es wirklich in ihm aussieht. Auch der Weg zu innerer Strke, das Finden von dem was man wirklich will, ist besonders fr Jazz voller Steine und unwegsamen Gelnde.Und doch wird sie mit jedem Schritt strker, widersetzt sich allen, die ihr Schaden oder, wie im Fall ihrer Eltern, zu sehr behnten wollen.Sie stellt sich ihrer grten Angst und beweist dennoch Mitleid fr die gequulte Seele von Milan, egal was zwischen ihnen vorgefallen ist.Der Erzhlstil ist voller dunkler Ecken, die einem die Luft nehmen, Gnsehaut hinterlassen und hartnckig an einem hngen bleiben. Das ist es was Johannes Groschupfs Werke so einzigartig, neu und vor allem unvorhersehbar machen.Der Zorn des Lammes ist so unschuldig, so harmlos nach auen innen drin erwarten euch Gefahr und Angst!

Kurzbeschreibung *Jazz und Milan*. Zwei junge Menschen in Berlin. Zwei Geschichten. Zwei Perspektiven. Die eigentlich nichts miteinander zu tun haben. Jazz kennt Milan, den etwas seltsamen Tellerwischer aus der Kantine des Tagesspiegel, nur ganz flüchtig. Doch für Milan ist Jazz alles. "In jeder Nacht sitze ich hier und schreibe an sie. An sie, deren Namen ich nicht einmal kenne. Du bist schon wie der Mond." Milan ist besessen von Jazz und schleicht sich nach und nach in ihr Leben. Dem Autor Johannes Groschupf gelingt es auf eindrucksvolle Weise, in das Seelenleben der beiden Protagonisten einzutauchen. Ein fesselnder, außergewöhnlicher Thriller, der lange nachwirkt. Vom Autor der *Lost Places*.

Kurzbeschreibung *Jazz und Milan*. Zwei junge Menschen in Berlin. Zwei Geschichten. Zwei Perspektiven. Die eigentlich nichts miteinander zu tun haben. Jazz kennt Milan, den etwas seltsamen Tellerwischer aus der Kantine des Tagesspiegel, nur ganz flüchtig. Doch für Milan ist Jazz alles. "In jeder Nacht sitze ich hier und schreibe an sie. An sie, deren Namen ich nicht einmal kenne. Du bist schon wie der Mond." Milan ist besessen von Jazz und schleicht sich nach und nach in ihr Leben. Dem Autor Johannes Groschupf gelingt es auf eindrucksvolle Weise, in das Seelenleben der beiden Protagonisten einzutauchen. Ein fesselnder, außergewöhnlicher Thriller, der lange nachwirkt. Vom Autor der *Lost Places*.

Über den Autor und weitere Mitwirkende: Johannes Groschupf, 1963 in Braunschweig geboren, studierte Germanistik, Publizistik und Amerikanistik. Heute lebt er als freier Journalist in Berlin und schreibt für DIE ZEIT, die FAZ, den Tagesspiegel, die Berliner Zeitung u. a. Er hat bereits zwei Romane für Erwachsene veröffentlicht und erhielt 1999 den Robert-Geisendörfer-Preis für das NDR-Feature 'Der Absturz'. 2013 erschien sein vielbeachteter erster Roman für Jugendliche: 'Lost Places'.